

Februar 2009

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Mag. Elisabeth Scheicher

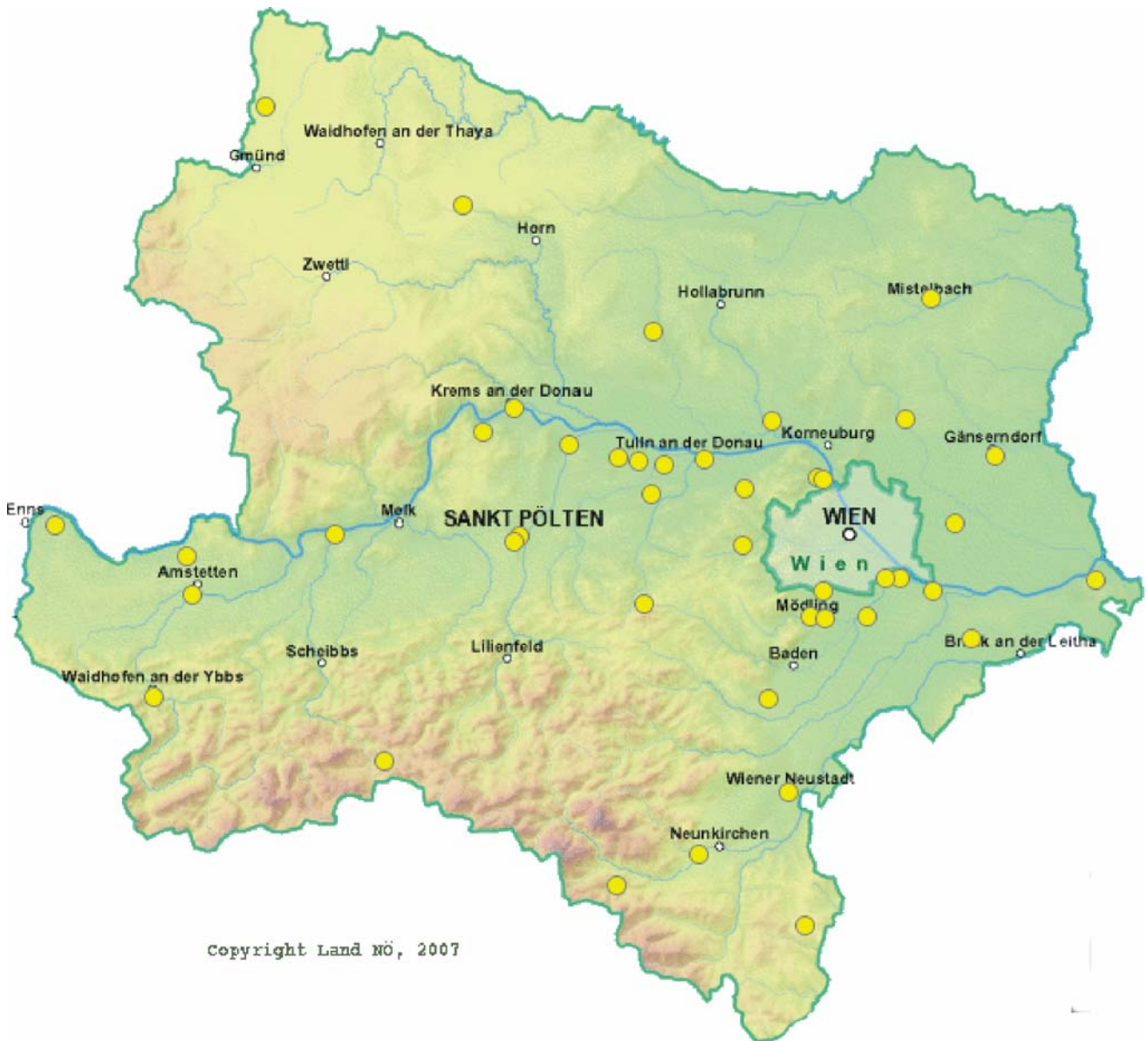


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff	Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
PM₁₀ $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
CO mg/m^3		10		
Alarmwerte				
	MW3			
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation				
	Mittelwert			
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
NO_x $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ist ab 1. Februar 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Februar jedes Jahres bis 1. Februar 2005 um 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ verringert. Die Toleranzmarge von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Februar 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Februar 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2009

Datum	Wetterlage	
1.	SW	Die Südwestströmung befördert feuchte Luft an die Alpensüdseite. Hier und, verursacht durch ein Höhentief, in Ostösterreich schneit es lokal unergiebig. Die Temperatur erreicht maximal -4 bis 2 °C.
2.	S	Die föhnige Südströmung bringt Westösterreich Temperaturen bis 13 °C; im übrigen Land werden höchstens -2 bis 6 °C gemessen. Im Süden schneit es wiederholt leicht bis mäßig ergiebig.
3.-6.	SW	Zunächst verursachen Stau an der Alpensüdseite und Störungseinfluss in Ostösterreich Niederschläge, im Süden Schnee, im Osten auch Regen oder Nieseln. In der Nacht zum 3. Februar schneit es in Osttirol und Teilen Kärntens heftig. Am 5. und 6. d. M. herrscht im Westen und Norden oft sonniges Wetter, während Süd- und Ostösterreich verbreitet unter einem neblig-trüben Himmel liegen. Weiterhin breit gestreut von -1 bis 14 °C sind die Maximaltemperaturen; ab dem 5. Werden mit verstärkter Zufuhr sehr milder Luft Werte über 10 °C nicht nur im föhnigen Westen, sondern auch im übrigen Österreich erreicht. Ein großräumiges Niederschlagsfeld erreicht am 6. in der zweiten Tageshälfte Südwestösterreich.
7.-8.	Tk	Ehe die Zufuhr feuchtmilder Luft endet, werden in weiten Teilen Österreichs noch milde 10 bis 17 °C gemessen. Im Süden regnet oder schneit es bei kaum mehr als 5 °C. Über Nacht fließt hinter einer Kaltfront feuchtkalte Luft in den Ostalpenraum. Tagsüber fällt am 8. verbreitet ergiebiger Niederschlag; die Schneefallgrenze sinkt im Osten gegen 200 m, und die Höchsttemperaturen betragen nur 0 bis 6 °C.
9.	H	Von Westen her sorgt ein Hochausläufer für einen trockenen und oft sonnigen Tag mit maximal 0 bis 8 °C.
10.	W	Eine Kaltfront überquert von Westen her Österreich mit geringen, in Ober- und Niederösterreich sowie Wien auch recht ergiebigen Niederschlägen, die im Tagesverlauf auch in den Niederungen des Ostens in Schneefall übergehen. Die Höchsttemperaturen betragen im Westen und Süden 3 bis 12 °C, sonst nur 0 bis 5 °C.
11.-15.	NW	An der Ostflanke eines atlantischen Hochdruckkeils gelangt kalte und überwiegend feuchte Luft in unseren Raum. Von Vorarlberg bis Oberösterreich und bis in das steirische Ennstal schneit es immer wieder, meist aber nur leicht bis mäßig. Zeitweise greifen die Schneefälle auch bis Ostösterreich aus. Nur vereinzelt und kurzfristig wird auch Schneeregen beobachtet. Süd- und Südostösterreich bleiben von den Schneefällen beinahe unberührt, hier scheint immer wieder einmal die Sonne, und hier werden auch die höchsten Temperaturen erreicht. Österreichweit betragen die Tageshöchstwerte in diesen Tagen -6 bis 7 °C, nur am 11. d. M. noch bis 10 °C.
16.	N	Von Norden her erreicht eine Warmfront Österreich und bringt etwas Schneefall von Salzburg bis zum Burgenland; im äußersten Westen und im Süden Österreichs bleibt es weitgehend trocken. Mit maximal -3 bis 4 °C ist die Temperatur kaum verändert.
17.	Tk	Tiefdruckeinfluss und eine Kaltfront aus dem Norden bedeuten für große Teile Österreichs Niederschläge, fast durchwegs als Schnee. Bei wenig veränderten Temperaturen schneit es von Vorarlberg bis Oberösterreich sehr stark. Der Süden bleibt wetterbegünstigt.
18.-19.	N	Die starken Schneefälle enden bis zum Morgen des 18. Februar. Im Westen und Süden ist es danach oft sonnig, lokale Schneeschauer gehen im Norden und Osten nieder. Die Kaltluft aus dem Norden bringt Höchsttemperaturen von -6 bis 4 °C.
20.-24.	NW	Eine kräftige Nordwest- bis Nordströmung befördert feuchtkalte Luft mit eingelagerten Störungen nach Österreich. Bei uns kommt es an der Alpennordseite sowie im Norden und Osten zu Schneefällen von lokal sehr großer Ergiebigkeit. Der Süden wird von den Niederschlägen kaum erreicht; hier lockert zeitweise die Bewölkung auf. Von Vorarlberg über Ober- und Niederösterreich bis in das Burgenland sowie in der Obersteiermark schneit es an allen Tagen mehr oder weniger stark. Ab dem 23. d. M. geht der Niederschlag in tiefen Lagen zeitweise in Regen über. Besonders heftig und nahezu pausenlos sind die Schneefälle im Südosten Oberösterreichs, vor allem aber in der Obersteiermark vom Salzkammergut bis zum Raum Mariazell und im bergigen Teil des Mostviertels. Die Höchsttemperaturen erreichen in diesen Tagen -1 bis 10 °C mit den hohen Werten im Süden.
25.	H	Zwischendurch ein niederschlagsfreier, teils sonniger und teils neblig trüber Tag mit Höchsttemperaturen von 2 bis 8 °C.
26.-28.	NW	Erneut strömt feuchte Luft aus Nordwest in den Ostalpenraum. Allerdings wird es von Tag zu Tag milder, und die Niederschläge gehen auch in mittleren Lagen in Schneeregen oder Regen über. Im Nordstau der Alpen sind sie strichweise wieder ergiebig, wogegen der Süden weitgehend trocken bleibt. Am 28. beginnt von Westen her Hochdruckeinfluss zu wirken, während im Norden und Osten noch lokale Niederschläge auftreten. Die Höchsttemperaturen steigen bis zum 28. d. M. auf 4 bis 16 °C. Die Null-Grad-Grenze liegt an diesem Tag über 2000 m.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Februar 2009

Schwefeldioxid im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	12	11	9	9	0	0	98
Forsthof	3	23	15	8	9	0	0	98
Groß Enzersdorf II	5	42	26	16	23	0	0	98
Gänserndorf	9	81	50	23	37	0	0	98
Hainburg	5	30	24	16	20	0	0	98
Heidenreichstein	4	21	15	10	11	0	0	98
Irnfritz	3	16	14	10	11	0	0	98
Klosterneuburg	6	25	23	13	15	0	0	98
Kollmitzberg	2	11	9	6	7	0	0	98
Krems	4	15	14	10	11	0	0	98
Mistelbach	4	39	27	15	18	0	0	98
Mödling	4	26	20	10	12	0	0	98
Neusiedl	5	27	18	11	12	0	0	98
Payerbach	2	22	18	8	8	0	0	98
Schwechat	4	31	26	14	20	0	0	98
St. Pölten	3	14	11	9	8	0	0	98
Stixneusiedl	5	32	31	18	22	0	0	98
Streithofen	5	24	16	12	13	0	0	98
Traismauer	5	14	14	11	12	0	0	98
Trasdorf	5	18	13	11	12	0	0	98
Tulbinger Kogel	3	14	12	8	9	0	0	98
Tulln	4	18	18	12	14	0	0	98
Wiener Neustadt	3	19	17	9	10	0	0	98
Zwentendorf	5	22	18	13	14	0	0	98

Stickstoffdioxid im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	88	80	40	56	0	0	98
Bad Vöslau	16	72	63	37	51	0	0	98
Biedermannsdorf	30	111	95	47	65	0	0	98
Dunkelsteinerwald	14	52	45	27	43	0	0	97
Forsthof	12	58	49	31	45	0	0	98
Groß Enzersdorf II	15	57	53	30	42	0	0	98
Gänserndorf	18	64	51	30	45	0	0	98
Hainburg	20	84	81	40	50	0	0	98
Heidenreichstein	11	41	41	26	31	0	0	98
Klosterneuburg	21	78	71	42	52	0	0	98
Klosterneuburg Verkehr	29	112	89	59	73	0	0	98
Krems	22	80	72	39	56	0	0	98
Mödling	21	77	69	50	58	0	0	98
Neusiedl	15	45	44	27	40	0	0	98
Payerbach	7	41	35	21	24	0	0	98
Poehlarn	21	58	56	37	48	0	0	98
Purkersdorf	24	85	66	45	54	0	0	98
Schwechat	22	79	75	35	59	0	0	98
St.Poelten	26	95	82	43	57	0	0	97
St. Pölten-Verkehr	37	151	126	66	89	0	0	98
St. Valentin A1	25	82	72	45	59	0	0	97
Stixneusiedl	16	54	48	30	40	0	0	98
Stockerau	25	91	82	46	63	0	0	98
Streithofen	16	55	52	30	44	0	0	98
Traismauer	16	66	58	28	45	0	0	98
Trasdorf	13	44	43	25	36	0	0	98
Tulbinger Kogel	13	58	52	28	42	0	0	98
Tulln	24	58	54	38	48	0	0	98
Vösendorf	25	96	85	41	67	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	16	52	49	31	43	0	0	98
Wiener Neudorf	23	91	77	54	67	0	0	98
Wiener Neustadt	21	75	63	38	54	0	0	98
Wolkersdorf	17	61	50	28	46	0	0	98
Zwentendorf	16	66	59	30	41	0	0	98

Ozon im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	38	80	79	76	75	0	0	98
Annaberg	65	94	94	88	84	0	0	98
Bad Vöslau	48	91	91	83	78	0	0	98
Dunkelsteinerwald	48	83	82	80	79	0	0	97
Forsthof	46	80	78	75	73	0	0	98
Gänsersdorf	45	109	107	98	80	0	0	98
Hainburg	46	126	122	107	81	0	0	98
Heidenreichstein	49	85	84	78	77	0	0	98
Himberg	46	96	95	87	76	0	0	98
Irnfritz	53	88	88	80	78	0	0	98
Klosterneuburg	44	81	79	73	71	0	0	98
Kollmitzberg	46	84	83	80	79	0	0	98
Krems	42	90	90	77	74	0	0	92
Mistelbach	49	104	103	94	83	0	0	98
Mödling	46	93	93	82	76	0	0	98
Payerbach	66	100	100	96	87	0	0	98
Pöchlarn	39	79	78	75	73	0	0	98
Purkersdorf	38	80	80	73	68	0	0	98
Schwechat	42	95	95	84	74	0	0	98
St. Pölten	38	78	77	72	72	0	0	97
St. Valentin	40	84	83	79	77	0	0	98
Stixneusiedl		97	95	87	83	0	0	61
Stockerau	39	76	75	68	68	0	0	98
Streithofen	42	78	77	72	71	0	0	98
Ternitz	47	96	94	77	78	0	0	98
Tulln	39	75	72	68	69	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	51	91	91	84	81	0	0	98
Wiener Neustadt	45	93	93	81	78	0	0	98
Wiesmath	60	99	99	89	82	0	0	98
Wolkersdorf	47	103	100	92	77	0	0	98
Ziersdorf	45	80	79	71	74	0	0	98

PM10 im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	20	67	62	32	44	0	99,9
Bad Vöslau	15	74	72	56	53	1	100,0
Biedermannsdorf	18	70	59	52	53	1	100,0
Forsthof	10	46	26	19	24	0	99,9
Gänserndorf	22	85	80	60	70	1	99,6
Groß Enzersdorf II	17	77	70	48	59	0	100,0
Hainburg	26	87	86	62	78	1	100,0
Heidenreichstein	10	34	27	18	24	0	100,0
Himberg	19	76	60	47	52	0	100,0
Klosterneuburg	21	74	63	56	58	1	100,0
KlosterneuburgB14	20	69	67	58	59	1	99,8
Mannswörth	23	82	68	53	62	1	100,0
Mistelbach	21	83	71	57	63	1	99,6
Mödling	16	59	56	48	50	0	100,0
Neusiedl	19	73	67	41	54	0	100,0
Purkersdorf	13	57	55	37	41	0	100,0
Schwechat	21	109	80	52	61	1	100,0
St. Pölten	21	84	74	38	48	0	99,8
St.Poelten-Verkehr	21	75	73	40	50	0	99,9
St. Valentin-A1	17	87	57	30	41	0	99,9
Stixneusiedl	19	73	71	50	59	0	99,0
Stockerau	15	63	60	43	49	0	100,0
Streithofen	19	76	69	42	56	0	100,0
Traismauer	22	108	81	56	65	1	99,9
Trasdorf	20	72	66	46	57	0	100,0
Tulln	21	72	68	43	53	0	100,0
Vösendorf	15	67	56	46	47	0	100,0
Wiener Neudorf	22	79	63	54	56	1	99,0
Wiener Neustadt	19	70	64	54	55	1	100,0
Wolkersdorf	19	81	69	55	63	1	99,6
Ziersdorf	19	74	72	55	57	1	100,0
Zwentendorf	21	84	75	46	59	0	100,0

PM2,5 im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	22	81	40	50	99,9
Stixneusiedl	12	66	44	53	98,9

Kohlenmonoxid im Februar 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,20	0,73	0,45	0,31	0,31	0,00	97,90
Schwechat		0,61	0,54	0,42	0,41	0,00	73,90
St.Poelten-Verkehr	0,30	0,98	0,67	0,55	0,57	0,00	99,50
Vösendorf	0,21	0,51	0,43	0,40	0,36	0,00	99,50

Überschreitungen im Februar 2009 PM10

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Forsthof	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neustiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traisimauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf			
1.																																					
2.																																					
3.																																					
4.																																					
5.																																					
6.																																					
7.																																					
8.																																					
9.																																					
10.																																					
11.																																					
12.																																					
13.																																					
14.																																					
15.																																					
16.																																					
17.																																					
18.																																					
19.																																					
20.																																					
21.																																					
22.																																					
23.																																					
24.																																					
25.																																					
26.																																					
27.																																					
28.																																					

Überschreitungen der Informationsschwelle im Februar Ozon

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsthof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Innfritz	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Ternitz	Tulln	Vösendorf	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf		
1. Februar 2009																																			
2. Februar 2009																																			
3. Februar 2009																																			
4. Februar 2009																																			
5. Februar 2009																																			
6. Februar 2009																																			
7. Februar 2009																																			
8. Februar 2009																																			
9. Februar 2009																																			
10. Februar 2009																																			
11. Februar 2009																																			
12. Februar 2009																																			
13. Februar 2009																																			
14. Februar 2009																																			
15. Februar 2009																																			
16. Februar 2009																																			
17. Februar 2009																																			
18. Februar 2009																																			
19. Februar 2009																																			
20. Februar 2009																																			
21. Februar 2009																																			
22. Februar 2009																																			
23. Februar 2009																																			
24. Februar 2009																																			
25. Februar 2009																																			
26. Februar 2009																																			
27. Februar 2009																																			
28. Februar 2009																																			

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³